

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 5 (1901)  
**Heft:** 15-16

**Artikel:** Zur Hebelfeier in Hausen 1901  
**Autor:** Burkhardt, F.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-575042>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

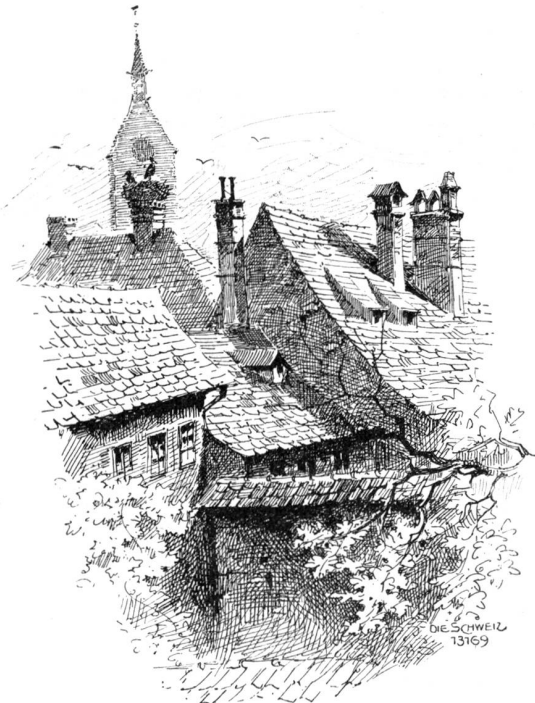
**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sur Hebelfeier in Hausen 1901.

### Sorgen des Frühlings.

(Basler Mundart.)



Dächer mit Storchennest in Basel.  
Originalzeichnung von J. Billéter.

**W**uh! wie het's hienecht gstimt und gsunst und  
 As hätte sie im Himmel über Nacht [fracht,  
 Mit Hundertpfündere gschosse; het der Sturm  
 Nit Hyser abdeckt, guugt der Münsterthurm!  
 Was soll das gäl! so frogt me; merksch denn nit,  
 Der Sturmwind bringt, will's Gott, der frielig nit.  
 Do schittlet er d'Schneeflocke uus em hoor,  
 Do strait er Blume nuus mit Himmelsduft,  
 Er wärmt is mit der Summe d'Winterluft,  
 Bringt Lust und Fraid und Liecht; das het kei Gfohr.  
 Und doch, bisch truurig gar? De gfallsch mer hit,  
 I gstand der's offe, nai, de gfallsch mer nit.

Der frielig sait: I ha my liebi Not:  
 Wenn Alles nit no eiere Kepfe goht;  
 Denn fehlt ich ebbis, händ er kei Giduld,  
 Und glaube's nit; drum isch der frielig d'Schuld.  
 Und 's fehlt just mengs: do sitzt im Dämmerliecht  
 So ebber, wo gern frieligslieder niecht,  
 Sie groote nit, d'Gidanke kemme nit:  
 O frielig kumm und bring Gidanke mit!

Was bringt me zwäg? 's kumt wäger gar nit viel  
 Zuem Vorschyn by dem Rym- und Saitenspiel;  
 's kumt gar nyt rars uus fällem Musetempel,  
 E schmachtend Lied; i sag ichs zum Exempel:

„O Frühling, Frühling, nahe dich  
 Mit deinem warmen Mund;  
 Umfang mit weichen Armen mich  
 Und küsse mich gesund!“

Wer het das gfrävlet, isch's en Er, e Sie?  
 Im Styl no wird's e Frauezimmer sy.

Vom Kirchturm abe rieft en andri Sorg;  
 Dert schlotteret und klapperet der Stork.  
 Er het der Fahrteplan nicht recht studiert,  
 Suft wär so ebbis Ungschicks nit passiert.  
 Er het viel zfrieh der erst best Schnellzug gno,  
 Und isch e Wuche zfrieh i d'Gegeed ko.  
 Siehsch Stork, was nutzt di jetzt dy Ungeduld,  
 Wenn d'hitte friersch, so bisch halt selber d'Schuld.  
 De duursch mi, aber helpe kan i nit;  
 E wyß-schwarz Hemd und roti Strimpf diends nit.

Do henke gar scho d'Blueme d'Kepf, wo z'gshwind  
 Us ihre Windle-n-uuse gschloffte sind;  
 Denn kuum het d'Summe gschiene, händ sie scho  
 Ihr Sumtigstaad und Rustig fire gno.  
 Het's denn so arg pressiert? 's isch gar nit gscheit,  
 Het's denn no nie bis in Aprille gschneit?

Drum, wo i lueg, uf Wiese-n-und am Haag  
 Her i nur Kummer, Sorge, Leid und Klag.  
 Als Sorgebringer luegt mi Jedes a,  
 Will i nit Alles besser mache fa.  
 Und will denn niemetz mit mer zfriede sy,  
 So gang i, wie ni ko bi, gschwind vorby;  
 Der Summer kumt doch langsam hinte no;  
 Mer wänd dä alles besser mache lo.

Nai, bitt di, frielig, numme nit so gschwind!  
 's git Mensche no, wo mit der zfriede sind;  
 Blyb by nis, setz di, trink e Gläskli Wy  
 Vom färndrige und schenk der wieder y;  
 Mer singe, dischkurriere-n-allerlei;  
 Denn ohne frielig gits kei zähle Mai.

fr. Burchhardt, Basel.



Episode aus dem Erdbeben in Basel.  
Gemälde von Ernst Hübner, Basel (1836).  
Im Besitz des Kunstmuseums in Basel.  
Phot. Goeblinger, Basel.



E. VAN MUYDEN  
Bundesfeier in Basel  
14 Juli 1901

DIE SCHWEIZ  
1917

**Basler Bundesfeier 1901.**

**Vornehme Dame, 1500.**

(Frl. Vifcher).

Originalzeichnung von Everf van Muyden, (Genf) Paris.